

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1807?]

Vier Affen-Arten

[urn:nbn:de:bsz:31-263326](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263326)

B i e r A f f e n - A r t e n .

Nro. 1. Der Choras.

(*Simia mormon.*)

Der Choras gehört zu der Gattung der Paviane. Er lebt in Guinea und Ostindien in großen Wäldern, und nährt sich von Früchten. Seine Länge beträgt 2 bis 2½ Fuß. Er ist stark, und in der Freyheit sehr wild, so daß es gefährlich ist, ihm zu begegnen. Sein Haar ist zottig, und braungelblich schillernd. Er hat ganz glatte und fleischfarbne Menschenhände, rothe, nackte Gefäßschwieneln. Am meisten unterscheidet er sich von allen andern Affen durch seinen Kopf, der eine verlängerte Schnauze hat. Die Nase ist lang, flach, scharlachroth, das Maul hat Bartborsten, und seine Backen bestehen aus langen hochblauen Hautfalten, die mit der Nase parallel laufen, welche ihm ein wildes Ansehen geben.

Nro. 2. Der Lovando.

(*Simia hamadryas L.*)

Der Lovando lebt in Inneren von Afrika, ist eben so groß als der Choras, und sein Aussehen so fürchterlich, als sein Naturell wild. Er ist an der Brust und den Armen stark zottig, das übrige Haar aber ins Grüne schillernd. Er hat violette Hände, einen langen Hundskopf; das Gesicht ist nackt, hat eine schwarze Schnauze, und der Hintertheil des Kopfs ist so dick behaart, daß es ihm von vorn das Gesicht einer Peruque gibt. Sein Hintertheil hat rothbraune Gefäßschwieneln, und einen langen Schwanz. Er nährt sich, wie andere Affen, von Früchten, und ist daher den Gärten und Pflanzungen sehr schädlich.

Nro. 3. Der Pitheke oder gemeine Affe.

(*Simia sylvanus L.*)

Diese Affenart ist in Europa die bekannteste. Der Pitheke ist völlig schwanzlos, 18 bis 20 Zoll lang, schmutzig braungelb von Farbe, hat ein nacktes runzliches Gesicht, und schwarze nackte Hände. Sein Vaterland ist das nördliche Afrika und südliche Asien. Sie fressen allerley Früchte, Nüsse, Wurzeln, Blätter, Brod, auch Eyer und Insekten, und saufen Wasser, Milch, Bier und Wein. Sie sind leicht zu zähmen, und werden wegen ihrer Possirlichkeit, häufig in ganz Europa zum Vergnügen in den Häusern gehalten, und zu allerley Künsten abgerichtet.

astes Best,

H

Nro. 4. Der Maimon.

(*Simia nemestrina*.)

Der Maimon lebt in den ostindischen Inseln vorzüglich auf Sumatra, ist ohngefähr 2 Fuß hoch, und hat einen kurzen Schweinschwanz. Sein Gesicht ist nackt und schwarzbraun, sein Haar gelblichbraun und olivenfarbig. Sein Naturell ist sanft und einschmeichelnd; da er aber sehr empfindlich für die Kälte ist, so kann man ihn in Europa nicht erhalten.